

Welches Material auch zur Erzeugung von Dampf zur Anwendung gelangen mag, seine Verbrennung ohne Sauerstoff ist unmöglich. Je mehr atmosphärische Luft und mit ihr Sauerstoff dem Brennmaterial zugeführt wird, desto rationeller kann dessen Heizkraft ausgenützt werden. Durch Zuführung von frischer Luft werden auch die Stäbe abgekühlt, somit vor schneller Abnützung geschützt. Es handelt sich demnach bei einer rationellen Feuerungsanlage hauptsächlich darum, einen Kofst herzustellen, mit dessen Hilfe das oben Gesagte erzielt werden kann, einen Kofst also, der ohne einen andern Faktor zu beeinträchtigen, der Luft so viel freien Zutritt zum Verbrennungsraum ermöglicht, daß die Verbrennung in wirtschaftlicher Weise von statten gehen kann.

Die Fortschritte auf dem Gebiete des Gießereiwesens haben auch in den letzten Jahren dazu geführt, die Qualität des Gießereieisens und besondere Legierungen den Anforderungen, die in bezug auf weiches oder hartes Material gestellt werden, in vollkommener Weise anzupassen. Ebenso ist es heute, wenn auch nur vereinzelt Gießereien möglich, durch besondere Gattierungen ein dem Feuer widerstandsfähigeres Material zu fabrizieren, welches gegen gewöhnliches Gußeisen eine 5 bis 6 mal so große Haltbarkeit besitzt. Erklärlich erscheint es, daß diese Verbesserungen des Gießereiproduktes am ersten da Anwendung gefunden haben, wo es darauf ankommt, ein feuerbeständiges Material zu besitzen, um Betriebsstörungen zu vermeiden, und dies ist bei Kofsten für Kesselfeuerung der Fall. Die Spezial-Kofststabgießerei Carl Edler von Duerfurth, Schönheiderhammer, hat bereits vor mehr als 20 Jahren durch verschiedene eingehende Versuche es dahin gebracht, eine Legierung von schwer schmelzbaren Eisensorten herzustellen, welche sowohl dem Feuer, als auch jeder andern Abnutzung den möglichst größten Widerstand entgegensetzt, und hat monatlich bis zu 3000 Ztr. Kofststabguß hergestellt und geliefert. Die genannte Firma benützt diese Gattierungen zur Herstellung von Kofststäben. Diese stehen in jeder Art, was Haltbarkeit im Feuer, mechanische Festigkeit, Sauberkeit der Ausführung und zweckentsprechende Konstruktion für jeden Verwendungszweck betrifft, vollkommen auf der Höhe der Feuerungstechnik. Ihren Ruf, einen ersten Rang unter den zahlreichen Gießereien einzunehmen, welche sich sonst mit der Fabrikation von Kofststäben befassen, verdankt sie ihrem Bestreben, eine Reihe verschiedener Kofststabkonstruktionen eingeführt zu haben, um für jeden besondern Bedarfsfall, also unter Berücksichtigung der Verhältnisse der Feuerungs- und Kaminanlage, der zu verwendenden Kohlensorte und der Anlage zugemuteten Beanspruchung, die technisch möglichst richtige Kofststabkonstruktion bieten zu können.

Die Kofststabgießerei Schönheiderhammer fertigt Kofstsysteme für Planrost-, Schrägrost-, Muldenrost- und Sattellostfeuerungen, wie auch rauchverzehrende Feuerungsanlagen.

Von den Kofsten für Planrostfeuerungen seien u. a. hervorgehoben die Nr. 3 Feuerbrückenroststäbe D. R. G. M. 175 458, Nr. 12 Sparrost, Nr. 13 Schlangenrost, Nr. 14 Polygonrost, Nr. 4 Sparrost mit Dauerluftzuführung D. R. G. M. 174 218, Nr. 30 gezahnter Kofst D. R. G. M. 193 954, Nr. 29 Polygon-Pyramidenrost D. R. G. M. 184 878, Nr. 31 Herzformrost D. R. G. M. 183 752. Alle diese Systeme gewähren eine große offene Kofstfläche, d. h. Luftzuführung und werden in verschiedenartigen Betrieben selbst bei